



Der **Ipf** ist ein 668,2 m ü. NHN<sup>[1]</sup> hoher Zeugenberg der östlichen Schwäbischen Alb bei Bopfingen im baden-württembergischen Ostalbkreis. Der Ipf liegt direkt nördlich von Bopfingen und überragt die Stadt um 200 Meter. Seine Hänge sind bis auf Teile der Nordseite unbewaldet und tragen Heidevegetation. Die markante Kegelform des Berges hebt ihn deutlich aus der Umgebung heraus. Auf dem Gipfelplateau befinden sich mächtige vorgeschichtliche Befestigungsanlagen, die bereits in der Spätbronzezeit ab dem 12. Jahrhundert v. Chr. angelegt wurden.

**Wanderverlauf der 1. und 2. Gruppe:** Beide Gruppen starten gemeinsam im Bopfinger Ortsteil Oberdorf und nehmen den steileren Pfad bis zum Hanggraben an der Westseite des Ipf, ab dem Graben ist es nicht mehr weit zum Gipfelplateau. Oben angekommen, hat man bei einem Rundgang auf dem Keltenweg einen beeindruckenden Rundblick auf den Rieskrater, bei schönem Wetter soll der Blick bis zu den Alpen reichen. Der Abstieg erfolgt östlich durch eine Allee und führt zum Nachbau eines Keltendorfs, nach einem Rundgang durch das Dorf geht es zum Blasienberg mit einer Schaukel am Gipfel. Von oben reicht der Blick zurück zu Ipf nach Schloss Baldern, Nördlingen mit Daniel und nach Kirchheim am Ries mit Kloster. Dem Keltenweg folgend wird nach einem Abstieg das Kloster in Kirchheim erreicht, durch den Klosterkarten geht es dem Ries-Panoramaweg folgend zum Goldberg. Von dort ist es nicht mehr allzu weit zum Mittagsziel in Pflaumloch. Nach der Pause im Gasthaus zum Straß, führt der Weiterweg über Felder, den Daniel im als Wegweiser immer im Blick durch Baldingen zur Kaiserwiese in Nördlingen, wo der Bus zur Heimfahrt bereit steht.

**Gehzeit: 5,0 Std. ↑450 ↓500Hm 19,0 Km**

**Wanderverlauf der 3. Gruppe:** Die dritte Gruppe startet beim Weiler Kalkofen, von dort wandern wir Richtung Keltendorf und nehmen den flacheren durch eine Allee führenden Weg zum Gipfel des Ipf. Oben angekommen kann man den Blick zum Hesselberg, nach Schloss Baldern, Wemding, Wallerstein und natürlich nach Nördlingen mit Daniel schweifen lassen. Der Abstieg erfolgt auf dem Abstiegsweg. Nach einer Besichtigung des Keltendorfs geht es nördlich unterhalb des Blasienberg nach Kirchheim am Ries. Von dort wandern wir durch Felder und Wiesen nach Dirgenheim wo wir im Gasthaus zum Kreuz zur Mittagspause einkehren. Nach der Rast führt die Wanderung vorbei an Goldbergshausen Richtung Goldberg wo etwas unterhalb der Bus auf uns wartet.

**Gehzeit: 4,0 Std. ↑150 ↓230Hm 11 Km**

**Wichtig:** Bitte beachten sie die Höhenmeter und Entfernungen der jeweiligen Gruppen! Welche Gruppe passt zu mir?  
***Für die Wanderungen wird Ausrüstung, wie Stöcke und knöchelhohe Wanderschuhe mit guter Profilsohle empfohlen.***

„Änderungen vorbehalten.“

Der Buspreis beträgt **22,00 EUR**. Gäste **28,00 EUR**.

Die Handy Nr. der Ansprechpartner: Josef Walter **+49 151 / 68196022**, Roland Neumayer **+49 151 / 750 42 648**, Alex Mandziak **+49 152 / 21896528**.

**Kostenfreie Abmeldung ist nur bis Montag vor der Wanderung möglich.**

**Abfahrtszeiten:** Marktkauf **6:00 Uhr**, Westfriedhof **6:10 Uhr**, Schulzentrum Süd-West **6:20 Uhr**.

Anmeldungen ab 10.02.2025 unter: [dav.wandergruppe@gmail.com](mailto:dav.wandergruppe@gmail.com), oder Anne Theißen 0841 12860970, Josef Wagner 09446 7384

**Programmorschau 06.04.2025:** Der Klosterort Gotteszell liegt im idyllischen Teisnachtal umgeben von Wiesen, Wäldern und schmucken Bauernhöfen mitten im Bayerischen Wald. Die zentrale Lage ermöglicht es Touristenattraktionen in Bodenmais, Regen, Zwiesel und den großen Arber gut mit Bahn und schnell mit dem Auto zu erreichen. Aber auch in Gotteszell selbst gibt es lohnende Ausflugsziele und schöne Sehenswürdigkeiten wie die Asamkirche oder den Kalvarienberg.

**Teilnahme an der Gemeinschaftstour in eigener Verantwortung und auf eigenes Risiko!**

Auf Ihre Teilnahme freuen sich Ihre Wanderführer Josef Walter und Roland Neumayer.

